

	<p>Objekt: Georg Hautsch, Taufmedaille, um 1690</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 4407</p>
--	--

Beschreibung

Die Medaille zeigt auf beiden Seiten eine Taufszene: Der Avers schildert die Taufe Jesu im Jordan; der Revers zeigt einen Priester, der - umgeben von den Personifikationen der Tugenden Glaube, Liebe und Hoffnung - einen Säugling tauft. Die über Vorder- und Rückseite verlaufende Inschrift setzt die beiden Szenen in Verbindung: AVS DEM VORBILD VNSRER TAVF STEIGT GLAVB LIEB VND HOFFNVNG AVF.

Taufmedaillen waren Geschenke der Paten an die Täuflinge. Dieses goldene Exemplar im vierfachen Dukatengewicht war nicht nur eine Erinnerung, sondern stellte auch einen beträchtlichen materiellen Wert dar.

[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik: Gold
Maße: Dm. 32 mm, G. 13,88 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1690
	wer	Georg Hautsch (1659-1745)
	wo	Nürnberg

Schlagworte

- Kindheit

- Medaille
- Taufe

Literatur

- Sonntag, Stefan (Hrsg.) (1989): Sammlung Herbert J. Erlanger. Nürnberg: Münzen, Marken und Medaillen von Nürnberg, Medaillen der Universität Altdorf, 2 Bde.. Zürich, vgl. Nr. 2213.